

Atenschutz übte mit Schutzstufe 3

Keine Außerirdischen, sondern ganz "gewöhnliche" Feuerwehrmänner waren es, die am 23.2.2006 im Rahmen der Atemschutzübung diesmal das Anlegen und Arbeiten mit Schutzanzügen der Schutzstufe 3 übten und damit einen nächtlichen "Spaziergang" unternahmen.



Diese im Schadstoffdienst verwendeten gasdichten Vollschutzanzüge werden bei Verdacht auf Vorhandensein von Hautgiften, ätzenden oder radioaktiven Stoffen eingesetzt.

Da wir allerdings nur Übungsexemplare, die wegen leichten Beschädigungen bereits ausgeschieden wurden, besitzen, war als Übungsannahme die behördlich angeordnete Einsammlung toter Wildvögel mit Verdacht auf Vogelgrippe als Grundlage genommen worden.



Text u. Fotos: Franz Bretterbauer



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Samstag, 10. Juni 2006
Copyright: Freiwillige Feuerwehr Stift Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!